

---

X.

Am Morgen des Tages, wo Halbert's friedliche Wohnung geplündert und verbrannt wurde, foderte der Burgherr von Ellieslaw seine Tochter auf, ihn zu begleiten auf einem Spaziergange durch einen entlegenen Theil der anmuthigen Umgegend des Schlosses. Hören und Gehorchen war hier eins; aber Isabella zitterte, als sie schweigend ihrem Vater auf rauhen Pfaden folgte, welche bald am Flusse sich hinwanden, bald zu den Klippen ansitzten, die sein Ufer bildeten. Ein einziger Diener, den man vielleicht seiner Dummheit wegen gewählt hatte, begleitete sie. Isabella zog aus ihres Vaters Schweigen die Vermuthung, daß er die einsame Gegend absichtlich aufge-